



Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.  
Waldenburg

## PRESSEMITTEILUNG Waldenburg, Mai 2007



### **Windfahnen und Menschenskinder Eine ganze Stadt wird zum Kinderkunstwerk.**

Keine klassische Kunst in Galerien und Museen, sondern lebendige Kunstwerke von, mit und für Kinder. Ein Jahr lang haben die Kinder einer ganzen Stadt gemeinsam mit Künstlern gehämmert, gesägt, geschraubt und gepinselt. Vom Kindergartenkind bis zum Auszubildenden, rund 500 kleine und große Menschen, darunter auch behinderte Kinder, haben begeistert an diesem einzigartigen Kunstprojekt im baden-württembergischen Waldenburg mitgewirkt.

Entstanden sind **faszinierende Kinderkunstwerke** wie die lebensgroßen Monarchen, hölzerne Menschenskinder, bunte Schwirrhölzer, Traumfänger, tönernerne Wunschschalen, Kaleidoskope, Guckrohre, Klangelemente, farbige Windspiele und Phantasievögel... Kunstwerke, die allen Kindern und ihren Familien Freude machen sollen und Erlebnisse bieten. Als Themen wurden bewusst Wind, Luft, Berg und Tal gewählt. Elemente, die präsent sind in Waldenburg, einer Stadt im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Noch halten die Kinder und Künstler ihre Werke versteckt in Kellern, Garagen und Hallen bis zur großen:

#### **Freiluft-Vernissage „Kind und Kunst“**

**Freitag den 15. Juni 2007**

Beginn 10:00 mit Enthüllung des Kinderglashauses

ab 11:00 Kinder-Presskonferenz

im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg, Margarete-Gutöhrlein-Str. 21, 74638 Waldenburg

Kindern und Künstler präsentieren ihre Meisterwerke der Öffentlichkeit. Für Kunstfreunde und die kleinen und großen Bürger der Stadt ist dieses ganzheitliche Kinderkunstprojekt ein Ereignis der ganz besonderen Art. Neugierige Gäste reisen auch aus dem Ausland an. Initiator ist das **Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg**, das in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert. Projektleiterin Renate Mutschler-Schütz ist begeistert, dass ganz Waldenburg hinter dem Projekt steht, welches von vielen Unternehmen und Werkstätten vor Ort unterstützt wird.

## **PRESEMITTEILUNG**

Waldenburg, Mai 2007

Die namhafte **Malerin und Glaskünstlerin** Ada Isensee zeigte, wie man ohne Blutvergießen Glas schneidet. Mit viel Farbgefühl setzten die Kinder bunte mundgeblasene Glasreste für ihr „Glashäusle“ zusammen. Mit der **Keramikerin** Monika Steputh verewigten Kinder ihre Wünsche auf fast 400 Tonkacheln. Bei **Stahlbildhauer** Johannes Koch schweißten und löteten sie an Metallskulpturen nach eigenen Entwürfen. Höchste Konzentration war angesagt, als die Funken flogen. Das war ganz anders als im Kunstunterricht, schwärmen die Schülerinnen und Schüler.

Entdecken auch Sie in der Kinderkunststadt den Blickfangzaun, das Karussell der Dämonen, die Kinder-Freiheitsstatue und die Ur-Wald-Burg. Hier wird Kunst für Kinder beispiel-, bekletter- und mit allen Sinnen begreifbar. Kunst als Blickfang und Bereicherung im Stadtalltag vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf am Stadtrand bis in die Altstadt zum Schloss Waldenburg. Kunst, die zum Spielen animiert und zum Nachdenken anregt über Kinder und Kindsein.

Mehr Infos unter **[www.kinderdorffreunde.de/kinderundkunst](http://www.kinderdorffreunde.de/kinderundkunst)**

Für weitere Information, Pressematerial, gewünschte Interviewtermine, Anreise und Unterbringung sind wir gerne für Sie da

### **Ansprechpartner:**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tobias Raschke

(030) 206 491 18

[presse@kinderdorffreunde.de](mailto:presse@kinderdorffreunde.de)

[www.kinderdorffreunde.de](http://www.kinderdorffreunde.de)

### **Hintergrundinformationen:**

#### **Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg:**

Vor 50 Jahren initiiert Margarete Gutöhrlein die Gründung des ersten Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Waldenburg. Das Dorf soll Kindern in Not familiäre Geborgenheit geben. Der berühmte Humanisten, Tropenarzt und Friedensnobelpreisträger Dr. Albert Schweitzer übernimmt die Patenschaft. Sein Leitgedanke der Ehrfurcht vor dem Leben und sein gelebte Nächstenliebe werden Grundprinzipien der Kinderdorfarbeit. Seit dem Bau der ersten Häuser sind an die 500 Kinder im Kinderdorf Waldenburg aufgewachsen. Heute gibt es Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke in ganz Deutschland. Sie folgen dem Prinzip der familiennahen Erziehung mit einem Hauselternpaar. Dahinter steht die Überzeugung, dass eine „Mutter“ und ein „Vater“ für die Entwicklung der aufgenommenen Kinder wichtig und förderlich sind. Mindestens ein Elternteil bringt eine sozial- oder heilpädagogische Ausbildung mit.

# PRESSEMITTEILUNG

Waldenburg, Mai 2007

Unverändert sind die Kinderdorffamilien das Herzstück des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Waldenburg. Darüber hinaus sind viele weitere Angebote entstanden. Ob Musikunterricht oder die Arbeit in Mädchen- und Jungengruppen: Moderne pädagogische Vielfalt ermöglicht individuelle Förderung. Eine eigene Wohngruppe bietet Mädchen mit Gewalterfahrung sicheren Rückhalt. Das betreute Jugendwohnen bereitet junge Menschen auf selbstständiges Wohnen und Leben vor. Wie der Kindergarten, stehen viele Angebote des Kinderdorfes auch Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Waldenburg offen. Die Erlebnis- und freizeitpädagogische Veranstaltungen sind Mädchen und Jungen jeden Alters zugänglich. Der Albert-Schweitzer-Kinderdorfverein Waldenburg engagiert sich darüber hinaus auch in anderen Regionen der Welt für Kinder.

## **Beteiligte Künstler:**

### **Uta Behne – Bildende Künstlerin**

Projekt: *Weggefährten* in Zusammenarbeit mit Zivildienstleistenden des Kinderdorfes

### **Bernhard Deutsch – Lebenskünstler**

Projekt: *Kunstautomat auf dem Kirchplatz*

### **Ada Isensee - Malerin / Glaskünstlerin**

Projekt: *Das Glashäusle* in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen

### **Heiko Hähnsen Jörger - Geomant**

Projekt: *Drei Tore* in Zusammenarbeit mit Auszubildenden

### **Margit Haimerl – Bildende Künstlerin**

Projekt: *Menschenskinder* – in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendreferat

### **Johannes Koch - Metallkünstler**

Projekt: „*Du und ich und nie allein*“ Metallwerkstatt mit Jugendlichen

### **Horst Maurer - Holzkünstler**

Projekt: *Karussell der Dämonen*

### **Uli Mehlig - Metallkünstler**

Projekt: *Windkinder* in Zusammenarbeit mit Auszubildenden der Firma Stahl und der Josef-Helmer-Schule

### **Cornelia Riekert . Holzkünstlerin**

Projekt: *Könige (Fahnenträger!) und Windräder* in Zusammenarbeit mit Schülern

### **Roswitha M. Schäfer - Holzkünstlerin**

Projekt: *Kinder-Freiheitsstatue* / Projekt: *Blickfangzaun* – Projekttag mit Hauptschülern

### **Thomas Schury – Steinbildhauer**

Projekt: *Ur-Wald-Burg* – eine Auftragsarbeit zum Kinderdorf-Jubiläum

### **Monika Steputh – Keramikerin**

Projekt: *Eine Welt aufgeben, um die Welt zu gewinnen*

### **Hans Schwarz – Schreiner und Holzbildhauer**

Projekt: *Geborgenheit* – eine Holzskulptur

# PRESSEMITTEILUNG

Waldenburg, Mai 2007

## Sponsoren:

### Projekte mit Lehrwerkstätten:

#### **Gebhardt Ventilatoren, Waldenburg:**

Auszubildende planen und bauen ein Kinderkarussell und stellen aus Edelstahl alle Infoständer zu den einzelnen Kunstwerken her.

#### **Firma R. Stahl AG, Waldenburg:**

Auszubildende entwerfen und konstruieren Kaleidoskope und Guckrohre.

Außerdem bauen sie zusammen mit dem Künstler Uli Mehlig und Hauptschülern anspruchsvolle Windelemente. Für den von Hauptschülern kreierten Blickfangzaun bauen die Auszubildenden einen Metallrahmen. 40 Auszubildende organisieren ein Stadtspiel für alle Schulkinder Waldenburgs an der Vernissage Kind und Kunst.

#### **Firma Ziehl-Abegg, Künzelsau:**

Auszubildende planen und bauen einen Windbaum und konstruieren einen Metallrahmen für ein von Erstklässlern gebautes Windspiel.

### Materielle und ideelle Unterstützung:

Baggerbetrieb Hartmann, Waldenburg  
Gärten und Geomantie, Waldenburg  
Kircher Transporte, Beltersrot  
Kocher-Jagst Beton, Niedernhall  
Monika K. Steputh, Waldenburg  
Paul Kleinknecht, Schotterwerke, Kupferzell  
Verena Brönnler, Waldenburg-Obersteinbach  
Waltraud Merkle, Waldenburg

### Finanzielle Unterstützung:

Adolf Würth, GmbH, Künzelsau-Gaisbach  
ARS Altmann, AG, Waldenburg  
Bausparkasse, Schwäbisch Hall  
Glaswerkstatt Saile, Stuttgart  
Guß + Schweißtechnik GmbH, Waldenburg  
Ingenieurbüro Schwarz, Künzelsau  
Lidl, Waldenburg  
Panoramahotel, Waldenburg  
Philippaus Architekten, Waldenburg  
SWG Schraubenwerk Gaisbach  
Thomas, Garten- und Landschaftsbau, Schwäbisch Hall  
Würth Elektronik, Waldenburg